

NIEDERSCHRIFT

über die gemeinsame Sitzung des Senioren- und des Behindertenbeirates 3/2011
am 27.09.2011, 17.00 Uhr,
im Bürgerhaus „Villa Vorsteher“, Kaiserstraße 132, 58300 Wetter (Ruhr)

Anwesend sind:

- | | |
|--|--|
| a) als Vorsitzende des Behindertenbeirates (TOP 1,2,3,8,9)
als Vorsitzende des Seniorenbeirates (TOP 4,5,6,7) | Frau Spiegelberg
Frau Kieber |
| b) als Beiratsmitglieder des Behindertenbeirates | Frau Krug
Frau Kieber
Herr Dimastrogiovanni
Herr Will
Frau Arntzen
Herr Pfeiffer (Stellvertreter)
Frau Bayh
Frau Heinzelmann
Herr Zott
Frau Bücken
Frau Sauter
Herr Romberg
Frau Pfennig |
| c) als Beiratsmitglieder des Seniorenbeirates | Herr Will
Herr Romberg
Frau Hübner
Frau Jäckel
Frau Pfänder
Herr Stratmann
Frau Imming
Herr March
Herr Rommel
Herr Werner |
| d) von der Verwaltung | Frau Wiese
Herr Fiedler |
| e) als Gäste | Herr Herrath (ESV)
Herr Windisch (Uni-Siegen)
Frau Haltaufderheide (AGSO)
Herr Giletti (Integrationsrat) |

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr
Ende der Sitzung: 19.20 Uhr

Die Niederschrift besteht aus 7 Seiten.

Spiegelberg
Beiratsvorsitzende
Behindertenbeirat

Kieber
Beiratsvorsitzende
Seniorenbeirat

Fiedler
Schriftführer

Frau Wiese eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden zur ersten gemeinsamen Sitzung des Senioren- und Behindertenbeirates. Sie erklärt, dass Frau Spiegelberg die TOP 1,2,3,8 und 9 und Frau Kieber die TOP 4,5,6 und 7 leiten werden. Anschließend begrüßt sie Herrn Herrath von der Evangelischen Stiftung Volmarstein und Herrn Windisch von der Universität Siegen, die unter TOP 2 berichten werden.

Senioren- und Behindertenbeirat - 3/2011 – 1. – 27.09.2011
Einwohneranfragen

Keine

Senioren- und Behindertenbeirat - 3/2011 – 2. – 27.09.2011
UN-Behindertenrechtskonvention - Sachstandsbericht

Frau Wiese berichtet von der Einrichtung des „Runden Tisches“. Es haben sich mehrere Arbeitsgruppen und Projekte gebildet. Herr Fiedler und Herr Herrath berichten von den einzelnen Arbeitsgruppen:

1. Barrierefreiheit
Ansprechpartner ist Herr Fiedler, Tel. 840347.
Nächstes Treffen: 11.10.2011, 10.15 Uhr, Bauamt Wetter, Wilhelmstr. 21

2. Open-street-map
Ansprechpartner sind Frau Nietzio(ESV), Tel. 9681-29 und Herr Rottschäfer (ESV), Tel. 639-2072.

3. Kommunikationsbarrieren - Medien in leichter Sprache
Ansprechpartnerin ist Frau Nietzio (ESV), Tel. 9681-29.

4. Geschichten behinderten Lebens
Ansprechpartner ist Herr Nellen (ESV), Tel. 639-2070.

5. Barriereabbau für ältere Menschen
Ansprechpartner sind Frau Kieber, Tel. 91850 und Herr Fiedler, Tel. 840347.
Nächste Treffen: 14.11.2011, 10.30 Uhr, Bauamt Wetter, Wilhelmstr. 21
06.12.2011, 15.00 Uhr, Bauamt Wetter, Wilhelmstr. 21

6. Wohnen
Ansprechpartner ist Herr Rottschäfer (ESV), Tel. 639-2072.

Projekt: „Und Action“

Ansprechpartnerin ist Frau Schramm (ESV), Tel. 639-7330.

Projekt: Erwachsenenbildung für Menschen mit Behinderung

Ansprechpartnerin ist Herr Herrath (ESV), Tel. 0179 2121836.

Projekt: „Büro für leichte Sprache in Wetter (Ruhr)“

Ansprechpartnerin ist Frau Nietzio (ESV), Tel. 9681-29.

Danach erläutert Herr Windisch anhand einer PowerPoint Präsentation die grundsätzlichen Anforderungen an einen Aktionsplan und dessen Inhalte.

Nach anschließender Diskussion empfehlen die Mitglieder beider Beiräte einstimmig dem Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Öffentliche Ordnung, einen Aktionsplan für Wetter (Ruhr) in enger Zusammenarbeit mit der ESV, dem Frauenheim Wengern und dem Behindertenbeirat zu erarbeiten.

Senioren- und Behindertenbeirat - 3/2011 – 3. – 27.09.2011

Mobile Ringschleife – Vorstellung von Angeboten

Herr Zott erläutert zunächst die Funktionsweise einer Ringschleifenanlage. Er stellt zwei Angebote der Firmen Hörzentrum Gruppe Witten und Humantechnik Weil am Rhein vor. Aufgrund der größeren Reichweite wird das Angebot der Firma Humantechnik von Herrn Zott favorisiert. Die anwesenden Beiratsmitglieder entscheiden sich einstimmig für die Anschaffung eines mobilen Ringschleifenkoffers und eines drahtlosen Mikrofons der Firma Humantechnik in Höhe von 982,75 Euro aus der gemeinsamen Buchungsstelle „01.01.01.533901 – Aktivitäten mit Selbsthilfe-Gruppen“.

Senioren- und Behindertenbeirat - 3/2011 – 4. – 27.09.2011

Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Seniorenbeirates

Als einziger Vorschlag wird Beiratsmitglied Herr March benannt.
In offener Wahl ergibt sich folgendes Abstimmungsergebnis:

dafür	10
dagegen	0
Enthaltungen	1

Herr March nimmt die Wahl an.

Senioren- und Behindertenbeirat - 3/2011 – 5. – 27.09.2011
Wahl einer Stellvertretung des Seniorenbeirates für den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss

Als einziger Vorschlag wird Beiratsmitglied Herr Werner benannt.
In offener Wahl ergibt sich folgendes Abstimmungsergebnis:

dafür	10
dagegen	0
Enthaltungen	1

Herr Werner nimmt die Wahl an.

Senioren- und Behindertenbeirat - 3/2011 –6. – 27.09.2011
Wahl der Vertretung des Seniorenbeirates für den Umwelt- und Verkehrsausschuss

Als einziger Vorschlag wird Beiratsmitglied Frau Imming benannt.
In offener Wahl ergibt sich folgendes Abstimmungsergebnis:

dafür	10
dagegen	0
Enthaltungen	1

Frau Imming nimmt die Wahl an.

Anschließend erfolgt die Wahl des Stellvertreters/der Stellvertreterin. Als einziger Vorschlag wird Beiratsmitglied Frau Pfänder benannt.

In offener Wahl ergibt sich folgendes Abstimmungsergebnis:

dafür	10
dagegen	0
Enthaltungen	1

Frau Pfänder nimmt die Wahl an.

Senioren- und Behindertenbeirat - 3/2011 – 7. – 27.09.2011

Seniorentag 2011 – Resumé

Frau Kieber und Herr Fiedler berichten, dass es eine sehr gelungene Veranstaltung gewesen sei, und die Zusammenlegung des „Seniorentages“ mit dem „Tag der Hilfeanbieter“ auch in den folgenden Jahren erfolgen sollte. Frau Imming bestätigte dies, führte jedoch an, dass die Stände seitlich des Stadtsaals wenig Bürgerkontakte erhalten hätten. Das Bühnenprogramm sei sehr abwechslungsreich gewesen, sollte in Zukunft aber kürzer gestaltet werden, damit die Bürger mehr Zeit für Gespräche an den Informationsständen hätten. Der Dank an alle Helfer wird ausgesprochen, insbesondere an die Beiratsmitglieder Frau Weber und Frau Münnix, die den ganzen Tag über leckere Waffeln gebacken hätten.

Senioren- und Behindertenbeirat - 3/2011 – 8. – 27.09.2011

Anfragen von Beiratsmitgliedern

Herr Dimastrogiovanni bemerkt, dass der Aufzug des Rathauses beim Hoch- sowie beim Runterfahren zu Beginn einen starken Ruck nach oben mache. Die Verwaltung wird dies an die entsprechende Stelle weiterleiten.

Frau Arntzen fragt an, ob die in der letzten Sitzung von Frau Schwarze (Agentur Barrierefrei) angekündigte Bestandsaufnahme bereits fortgeschritten sei. Frau Schwarze hat folgende Rückmeldung gegeben:

Ingesamt fanden im ersten Halbjahr 2011 fünf Treffen der Arbeitsgruppe "Zugänglichkeit und Barrierefreiheit" statt (MAIS NRW, Mitglieder des Landesbehindertenbeirates NRW, der Arbeitsgemeinschaft Essen und der Agentur Barrierefrei NRW). In der Sitzung am 20.07.2011 ist es gelungen, sich auf Kriterien zu verständigen, die der Bestandsaufnahme zugrunde gelegt werden sollen. Ab Oktober 2011 sollen erste Testläufe durchgeführt werden, parallel dazu werden auf der Grundlage der Kriterienkataloge die Erhebungsbögen entwickelt und Schulungen vorbereitet. Ab 2012 werden interessierte Freiwillige durch Schulungen auf die Erhebungen vorbereitet.

Auf Anfrage von Frau Arntzen teilt Frau Wiese mit, dass eine Zusammenfassung/Auswertung der Uni Dortmund über die Barrierefreiheit von Schulen noch nicht fertiggestellt sei.

Frau Arntzen fragt an, ob es möglich sei, auf der Grundlage des pädagogischen Konzeptes das Thema „Inklusion in der Sekundarschule“ zu behandeln und Anregungen zu geben. Frau Wiese sagt eine Rückmeldung in der Niederschrift zu.

Protokollnotiz der Verwaltung:

Es ist geplant, das Thema „Inklusion/Sekundarschule“ in einer der nächsten Sitzungen des Behindertenbeirates als Tagesordnung zu behandeln. Hierzu wird Herr Dr. Thier / FBL 2 eingeladen.

Frau Arntzen teilt mit, dass der Bürgersteig am Kreisel Von-der-Recke-Straße/Köhlerstraße sehr schmal sei (teilweise nur 1,40 m). Herr Dimastrogiovanni wird dies auf der nächsten Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses ansprechen.

Senioren- und Behindertenbeirat - 3/2011 – 9. – 27.09.2011

Mitteilungen

Frau Sauter berichtet, dass die Rampe an der Grundschule Bergstraße verlängert worden sei, so dass man diese jetzt ohne Probleme benutzen könne.

Frau Wiese berichtet von der Aktionswoche „Leben mit Demenz“ vom 10.10.2011 bis 14.10.2011. Eine Veranstaltung finde am 11.10.2011 im Forschungsinstitut Technologie und Behinderung (FTB) statt. Organisiert werde die Aktionswoche vom „Netzwerk Demenz - Witten, Wetter, Herdecke“.